

Kinderbetreuung im Fokus**Lösungen entdecken – Kooperationen entwickeln**

Viele kleine und mittelständische Unternehmen möchten ihre Mitarbeiter bei der Kinderbetreuung unterstützen. Die kostenlose Worklife-Veranstaltung gibt einen Überblick über flexible Krippenplätze, die Backup-Lösungen für den Notfall oder Angebote für die Schulferien anbieten. Die Aussteller zeigen, welche Kooperationsmöglichkeiten es gibt und wie eine Kooperation gestaltet werden kann.

➔ 26. April 2012, 14–17 Uhr, KWB e.V., Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg <<

:: AMTLICHES**Wahl des Gesellenausschusses der Fotografen-Innung Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern vom 7.12.2011**

Vorsitzende: Marela von See, beschäftigt bei: Beauty Shots Hamburg OHG, Tel.: 040 1800-880. **Stellv.Vorsitzender:** Sören Godejohann, beschäftigt bei: Thomas Peters Fotografie. **Schriftführerin:** Annika Bredehöft, beschäftigt bei: Elfriede Liebenow.

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

Neuwahl der Kürschner-Innung Hamburg

Am 19.2.2012 wählte der Vorstand der Kürschner-Innung einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich künftig wie folgt zusammen: **Obermeisterin:** Monika Rahardt, **Stv. Obermeister:** Ulf Heinrich, **Lehrlingswart:** Stefan Buchmann.

Die Handwerkskammer Hamburg wünscht dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Amtszeit.

Änderung der Gebührenordnung der Friseur-Innung Hamburg

Die Delegiertenversammlung der oben genannten Innung hat eine Änderung der Gebührenordnung beschlossen. Diese kann bei der Vereinigten Innungsgeschäftsstelle abgefordert werden und ist ebenfalls im Internet unter www.vig-hh.de einsehbar.

Rundgang durch das Grindelviertel**Unternehmerpersönlichkeiten**

Handwerk ist individuelle Vielfalt – nicht nur bei Produkten und Dienstleistungen. Handwerk bietet auch unterschiedlichen Unternehmerpersönlichkeiten ganz spezifische Erfolgswege. Findige Quereinsteiger eröffnen so Marktnischen und schaffen Arbeitsplätze. Wie das funktioniert, erkundeten Sozialsenator Detlef Scheele, Kammerpräsident Josef Katzer und Hauptgeschäftsführer Frank Glücklich bei einem Spaziergang durch das Grindelquartier.

Sie besuchten unter anderen Goldschmiedemeister Thomas Becker, der eigentlich Priester werden wollte, bevor er seine Leidenschaft für das Goldschmiedehandwerk entdeckte. Weiter machten sie Station beim Geigenbauer Carsten Frieze, früher einmal Mitarbeiter bei Steinway & Sons. Mit seinem Handels- und Dienstleistungsunternehmen rund um Cello und Geige eroberte er sich erfolgreich eine Marktnische.

Unkonventionell und erfolgreich

Nach einem kurzen Stopp im Kleiderbad Grindel 66, das Textilreinigerin Helene Fropiep seit vielen Jahren mit Witz und

Humor führt, ging es weiter zum atelier holz & farbe. Der Tischlergeselle Michael Weber, langjähriger Kulissenbauer an Theatern, hat hier aus der Arbeitslosigkeit heraus den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. Er handelt mit Naturfarben, gestaltet Wände und Decken und restauriert Möbel. Und wer selber mit anpacken will, kann an Samstagen in der unkonventionellen Holzwerkstatt selber aktiv werden. Am Schluss gab es eine Lektion in Sachen ressourcenschonendes Betreiben einer Bäckerei. Vollkornbäckermeister und Querdenker Thomas Effenberger zeigte, wie er seinen Betrieb im Grindelquartier aufgebaut und stetig weiterentwickelt hat.

Kammerpräsident Josef Katzer und Sozialsenator Detlef Scheele waren sich einig: Die Wirtschaftsmacht von nebenan, das ist die Vielfalt der Unternehmerpersönlichkeiten. Sie sind in der Lage, Ideen auch in kleinen Marktnischen umzusetzen! Das schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze selbst in dicht bewohnten Stadtquartieren und sorgt – ganz nebenbei – für soziale Stabilität. << kf



Goldschmiedemeister Thomas Becker, Handwerkskammerpräsident Josef Katzer, Sozialsenator Scheele und Hauptgeschäftsführer Frank Glücklich (v. li.) im Atelier für Schmuck von Thomas Becker.

Foto: Fischer